

## EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / Ergebnis zum 3. Quartal 2013

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht

Ergebnis zum 3. Quartal 2013

. Der Umsatz der beiden Geschäftsbereiche Frauenthal Automotive (inklusive Gnotec-Gruppe) und Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) steigt im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2012 um MEUR 38,0 (+10,0%) auf MEUR 418,4 (davon Frauenthal Automotive +17,2 %, davon SHT +4,6 %). Gnotec liefert für die Monate Mai bis September 2013 (die Erstkonsolidierung erfolgt per Mai 2013) einen Umsatzbeitrag von MEUR 35,1.

. Die beiden fortzuführenden Geschäftsbereiche verzeichnen einen operativen Ergebnisrückgang (EBIT) um MEUR -3,3 auf MEUR 2,0 (davon Frauenthal Automotive inklusive Gnotec MEUR -2,3, davon SHT MEUR -0,6, davon Holdings MEUR -0,4). Gnotec liefert für die Monate Mai bis September einen Ergebnisbeitrag von MEUR 2,7. Hauptgründe für den Rückgang in der Division Frauenthal Automotive sind der Entkonsolidierungsaufwand von MEUR 2,4 für das verkaufte Druckluftbehälterwerk Frauenthal Automotive Ahlen GmbH, Akquisitionskosten für die Gnotec-Gruppe sowie die schwache Nutzfahrzeugkonjunktur im 1. Quartal. Der Ergebnisrückgang in der SHT resultiert vorwiegend aus der schlechten Marktentwicklung und plangemäßen Anlaufverlusten in der Slowakei.

. Es wird ein Ergebnis nach Steuern von MEUR -2,5 (Rückgang um MEUR -1,7) erzielt. Im 3. Einzelquartal wird ein Ergebnis von MEUR 2,9 (Vorjahr: MEUR 1,1) erreicht und der Ergebnisrückstand gegenüber dem Vorjahr somit deutlich reduziert. Aufgrund der saisonalen Verteilung im Jahresverlauf ist eine lineare Ergebnishochrechnung nicht möglich.

. Das Konzern-Eigenkapital wächst auf MEUR 121,0. Die Eigenkapitalquote von 37,4 % zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 reduziert sich aufgrund der Bilanzverlängerung durch die Akquisition der Gnotec-Gruppe auf 30,2 %.

. Es wird nachhaltig die Strategie „Stärke durch Vielfalt“, mittels einer intensivierten Suche nach einer dritten Division verfolgt. Freie Liquidität, ein attraktiver Dealfow sowie ein hochmotiviertes Führungsteam bilden die Basis für einen erfolgreichen Abschluss einer passenden Transaktion.

in MEUR	1-9/2013	Veränderung	1-9/2012
Umsatz fortzuführende Geschäftsbereiche*	418,4	+10,0 %	380,4
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	10,8	-14,4 %	12,6
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt**	13,2	+5,0 %	12,6
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche	2,0	-62,4 %	5,3
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt**	4,4	-16,4 %	5,3
Eigenkapital	121,0	-9,0 %	133,0
EK-Quote	30,2 %	-7,2 %	37,4 %

Für Vergleichszwecke wurden die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund des Verkaufs der Division Industrielle Wabenkörper an den japanischen Technologiekonzern IBIDEN angepasst. Die beiden Divisionen Frauenthal Automotive und Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) werden im Ergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche dargestellt.

\* Davon Zuwachs aufgrund der Akquisitionen Gnotec MEUR 35,1.

\*\*Bereinigung um den Entkonsolidierungsaufwand der veräußerten Gesellschaft Frauenthal Automotive Ahlen GmbH in Höhe von MEUR 2,4.

In der Division Frauenthal Automotive wird auf Basis aktueller Produktionsplanungen der Kunden und der Ergebnisverbesserung im restrukturierten

Druckluftbehälter-Bereich für das 4. Quartal ein weiterer Ergebnisanstieg erwartet. Gnotec wird voraussichtlich einen Umsatzzuwachs im laufenden Geschäftsjahr von etwa MEUR 57 bewirken.

In der Division Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte (SHT) wird bei leicht steigendem Marktanteil aufgrund des rückläufigen Sanitär- und Heizungsmarktes für das Gesamtjahr in Österreich zwar eine nominelle Umsatzsteigerung, aber ein Ergebnis knapp unter dem Niveau des Vorjahres erwartet. Weiters belasten Anlaufverluste in der Slowakei das Ergebnis. Das Wachstum der Gruppe wird im Wesentlichen aus dem neuen Bereich SHT Slovensko kommen.

Insgesamt erscheint aus heutiger Sicht, vor allem dank der Akquisition von Gnotec, ein Ergebnis über dem Niveau des Jahres 2012 möglich.

Auf der Homepage [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at) unter der Rubrik Investor Relations / Berichte / Zwischenberichte ist der komplette 3. Quartalsbericht 2013 abrufbar.

Rückfragehinweis:

Frauenthal Holding AG

Dr. Martin Sailer

E-Mail: [m.sailer@frauenthal.at](mailto:m.sailer@frauenthal.at)

Mag. Erika Hochrieser

E-Mail: [e.hochrieser@frauenthal.at](mailto:e.hochrieser@frauenthal.at)

Rooseveltplatz 10

A-1090 Wien

Tel + 43(1) 505 42 06

Fax + 43(1) 505 42 06-33

[www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)

*Emittent: Frauenthal Holding AG*

*Rooseveltplatz 10*

*A-1090 Wien*

*Telefon: +43 1 505 42 06*

*FAX: +43 1 505 42 06 -33*

*Email: [holding@frauenthal.at](mailto:holding@frauenthal.at)*

*WWW: [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)*

*Branche: Technologie*

*ISIN: AT0000762406, AT0000492749*

*Indizes: ATX Prime*

*Börsen: Amtlicher Handel: Wien*

*Sprache: Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc  
The European Investor Relations Service